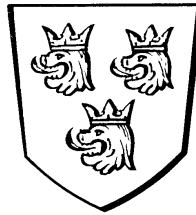


**Verwaltungsgemeinschaft
Estenfeld
-Kämmerei-**

**Erläuterungsbericht
zum Haushaltsplan
der**

Gemeinde



Estenfeld

**für das
Haushaltsjahr**

2017

① Rückblick auf den Haushalt 2016

Mit Beschluss vom 16.02.2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Estenfeld den Haushaltsplan 2016 samt seinen Anlagen mit einem Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt	11.338.892 €
Vermögenshaushalt	5.833.315 €
Gesamthaushalt	17.172.207 €

gebilligt und gleichzeitig die hierfür erforderliche Haushaltssatzung erlassen. Mit Schreiben vom 01.04.2016 erteilte das Landratsamt Würzburg die erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung.

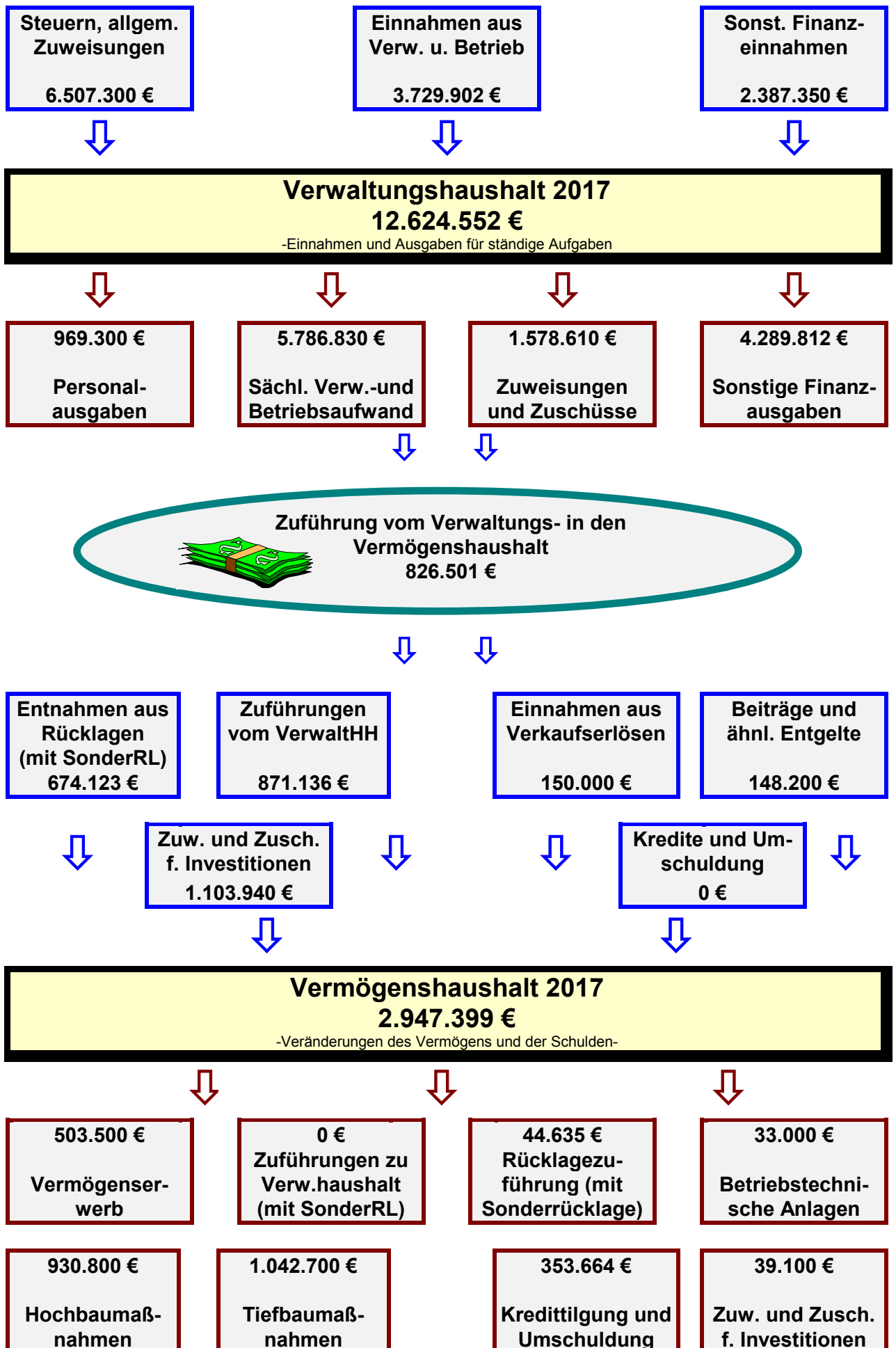
② Gesamthaushalt 2017

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2017 wurden die verschiedenen Haushaltsansätze sorgfältig ermittelt und soweit erforderlich den allgemeinen Preissteigerungen und Kostenerhöhungen angepasst. Soweit notwendig, wurden die Haushaltsansätze erläutert. Der Entwurf des Haushaltsplans wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.02.2017 vorbesprochen. Die dort beschlossenen Änderungen wurden eingearbeitet.

Der ausgeglichene Haushalt für das Jahr 2017 schließt mit folgenden Beträgen ab:

Verwaltungshaushalt	12.624.552 €
Vermögenshaushalt	2.947.399
Gesamthaushalt	15.571.951 €

Der ausgeglichene Haushalt für das Jahr 2017 stellt sich grafisch aufbereitet wie folgt dar:



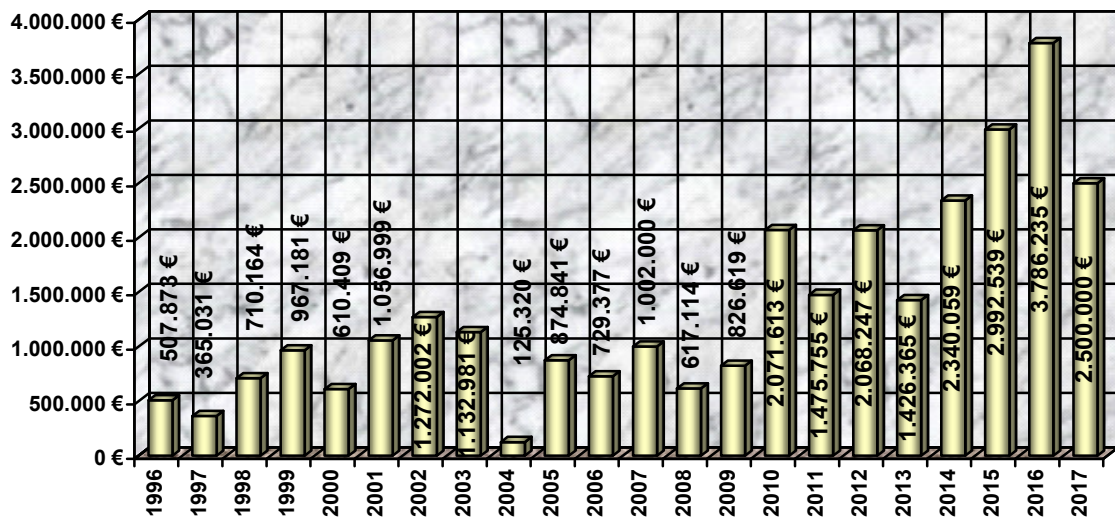
③ Verwaltungshaushalt 2017

a) Die Einnahmen

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen in Höhe von 12.624.552 € aus. Darunter nimmt das **Aufkommen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen** in Höhe von 6.507.300 € die erste Stelle ein.

Die **Gewerbsteuer** ist mit 2.500.000 € veranschlagt (Hebesatz 330 v.H.). Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen im Vorjahr 3.786.235 €. Ob die hohe Gewerbesteuereinnahme des Vorjahres im Haushaltsjahr 2017 auch erzielt werden kann ist unsicher. Nach den Grundsätzen der Haushaltsplanung ist eine vorsichtige Veranschlagung mit 2.500.000 € ratsam.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer stellt sich grafisch wie folgt dar:



(HHJ 2016 vorläufiges Ergebnis; HHJ 2017 Ansatz)

Die **Grundsteuer A** wurde mit 35.000 € und die **Grundsteuer B** mit 509.700 € veranschlagt. Die Realsteuerhebesätze wurden zuletzt mit Beschluss vom 13.10.2009 auf 330 v.H. mit der Haushaltssatzung 2010 erhöht

	Gemeinde Estenfeld 2017	Durchschnitt in Mainfranken 2016)*	Landkreis-durchschnitt 2016)*
Grundsteuer A	330 %	343 %	341 %
Grundsteuer B	330 %	335 %	328 %
Gewerbsteuer	330 %	340 %	342 %

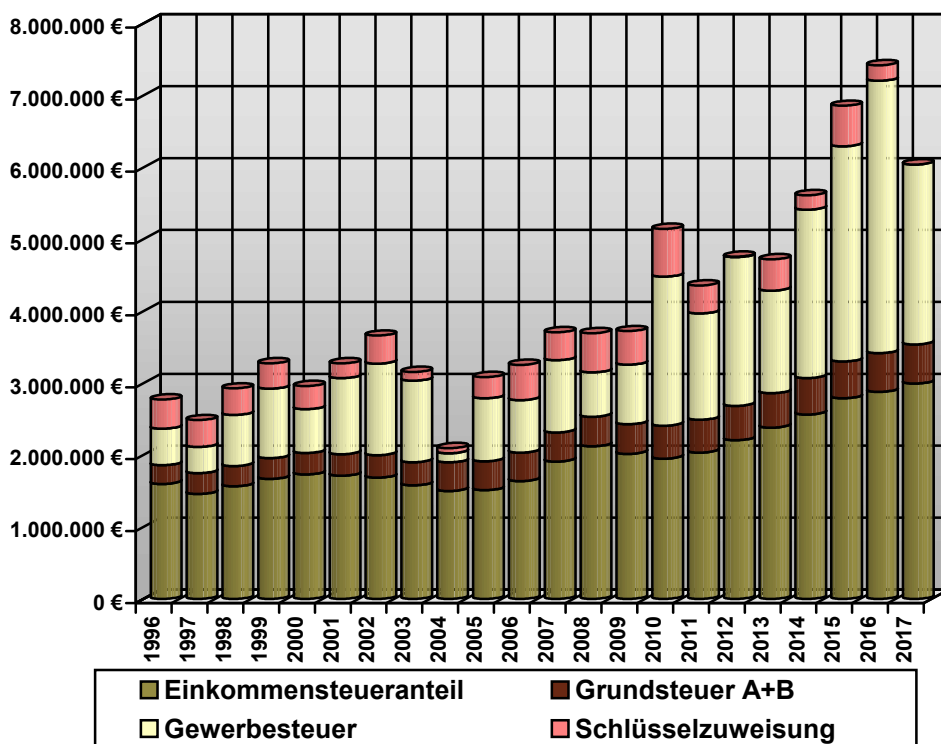
*) Quelle: „Die Entwicklung der Realsteuerhebesätze in Mainfranken 2016“ der IHK Würzburg-Schweinfurt

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** beträgt voraussichtlich laut Mitteilung durch das Statistische Landesamt 2.996.000 €.

Die **Einkommensteuerersatzleistung** wurde vom Statistischen Landesamt mit einem Betrag von voraussichtlich 232.200 €, der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit voraussichtlich 136.500 € mitgeteilt. Diese Beträge können sich im Laufe des Jahres noch nach oben oder unten bewegen. Es kommt auf die wirtschaftliche Entwicklung an.

Für das Haushaltsjahr 2017 erhält die Gemeinde Estenfeld keine **Gemeindeschlüsselzuweisung**. Die Schlüsselzuweisung wird wie folgt berechnet: Die gewichtete Einwohnerzahl (=Einwohner + Nebenwohnsitz + 75 % der nicht kasernierten US-Streitkräfte) mal einen Grundbetrag = **Ausgangsmesszahl**. Diese wird der **Steuerkraftmesszahl** (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer) des zweitvorangegangenen Jahres gegenübergestellt. Ist die Ausgangsmesszahl höher als die Steuerkraftmesszahl erhält die Gemeinde hieraus 55% als Schlüsselzuweisung.

Grafisch aufbereitet stellen sich die wichtigsten Steuereinnahmen und die Schlüsselzuweisung wie folgt dar:



(HHJ 2016 vorläufiges Ergebnis; HHJ 2017 Ansatz)

Das überlassene Aufkommen aus der **Grunderwerbssteuer** wird auf 70.000 € geschätzt.

Die weiteren Einnahmen (Hundesteuer, sonst. allgem. Zuweisungen vom Land) wurden mit insgesamt mit 12.900 € veranschlagt.

Nächste bedeutende Einnahmequelle des Haushaltes sind die **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb.**

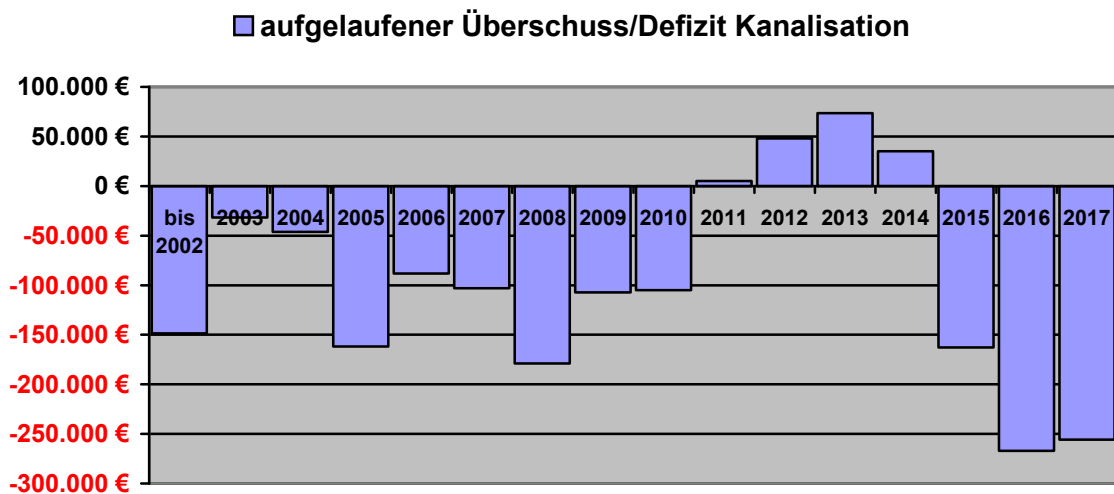
Das Gebührenaufkommen aus der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung und sonstige (z.B. Bestattungsbereich, Einnahmen aus Mieten und Pachten, Verkauf von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen etc.) ist mit 3.729.902 € eingeplant.

- Abwasserbeseitigung

Die Einnahmen bei der Abwasserbeseitigung sind im Haushaltsplan mit insgesamt 634.900 € angesetzt. Dem stehen Kosten von 623.795 € gegenüber. Die dadurch entstehende Gebührenüberschuss von 11.105 € wird der „Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Abwasserbeseitigung“ zugeführt und dient dem Abbau des aufgelaufenen Defizits der Vorjahre.

Das aufgelaufene Defizit der Vorjahre beträgt zum Jahresbeginn insgesamt -266.942 € und wird im Haushaltsjahr 2017 auf -255.837 € abgebaut. Ab dem Rechnungsjahr 2018 wird das Defizit voraussichtlich mit 80.000 € pro Jahr abgebaut.

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung wurden zum 01.01.2017 von 1,28 €/m³ auf 2,26 €/m³ für Schmutzwasser und von 0,25 €/m² auf 0,31 €/m² für Niederschlagswasser erhöht. Grund für die drastische Erhöhung ist der hohe Anstieg beim Einleitungsentgelt an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Großraum Würzburg ab 2015 und (daraus resultierend) die abzudeckende Defizite 2015 und 2016. Mit der Kalkulation der Abwassergebühren wurde ein externes Büro beauftragt. Es wurde ein 3-jähriger Kalkulationszeitraum gewählt, der Abwasserpreis ist also bis einschließlich 2019 gültig.

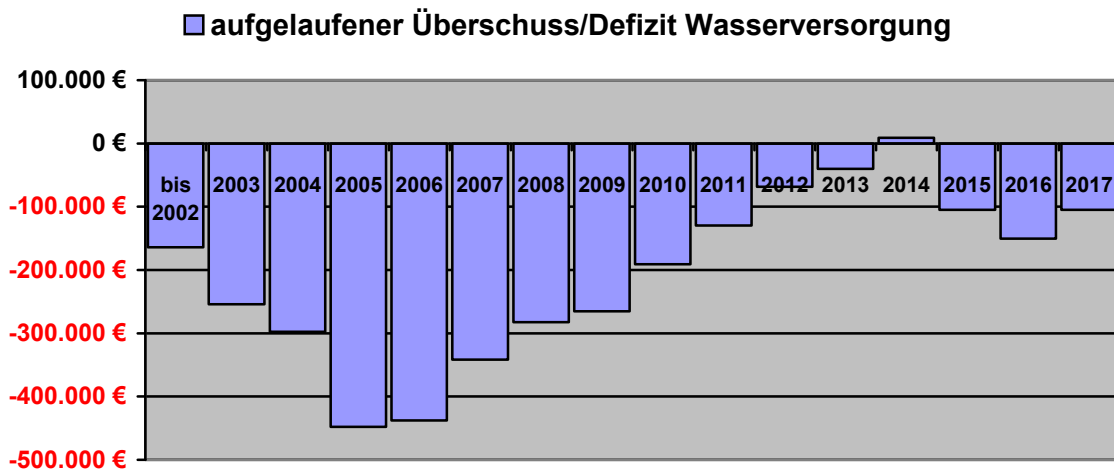


- Wasserversorgung

Die Wasserverbrauchsgebühren sind im Haushalt 2017 mit 595.000 € netto veranschlagt.

Den Gesamteinnahmen der Wasserversorgung von netto 636.500 € stehen Ausgaben von netto 602.970 € gegenüber. Es ergibt sich ein Gebührenüberschuss von 33.530 € im Rechnungsjahr 2017. Die Wassergebühr wurde für 2017 neu kalkuliert. Mit Beschluss vom 15.11.2016 wurde ein 3-jähriger Kalkulationszeitraum und ein Wasserpreis von 2,97 € festgelegt. Das heißt, der Wasserpreis gilt bis 2019 und ist ab 2020 neu zu kalkulieren.

Das aufgelaufene Defizit der Vorjahre hat zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 eine voraussichtliche Höhe von -138.329 € und wird zum Ende voraussichtlich -104.979 € betragen.



- Öffentlichkeitsarbeit und Mitteilungsblatt

Den Einnahmen von 23.500 € stehen Ausgaben von 43.100 € gegenüber. Die Kostendeckung beträgt 55 %.

- Feuerwehr

Der Brandschutz kostet der Gemeinde 108.612 €. (Einnahmen 12.500 €, Ausgaben 121.112 €)

- Kegelbahn

Den Kosten von 12.440 € stehen Einnahmen von 4.800 € gegenüber. Das entspricht einer Kostendeckung von 39 %.

- Friedhöfe

Hier stehen den Einnahmen von 40.310 € Ausgaben in Höhe von 192.490 € gegenüber. Das entspricht einer Kostendeckung von gerade mal 21 %.

- Mehrzweckhalle Weiße Mühle

Hier stehen den Ausgaben (netto, d.h. ohne Mehrwertsteuer) in Höhe von 426.680 € Einnahmen in Höhe von 86.300 € (netto) gegenüber. Kostendeckung rund 20 %.

- Erdaushubdeponie

Hier sind Einnahmen von 25.000 € und Ausgaben von 13.700 € eingeplant.

- Wald

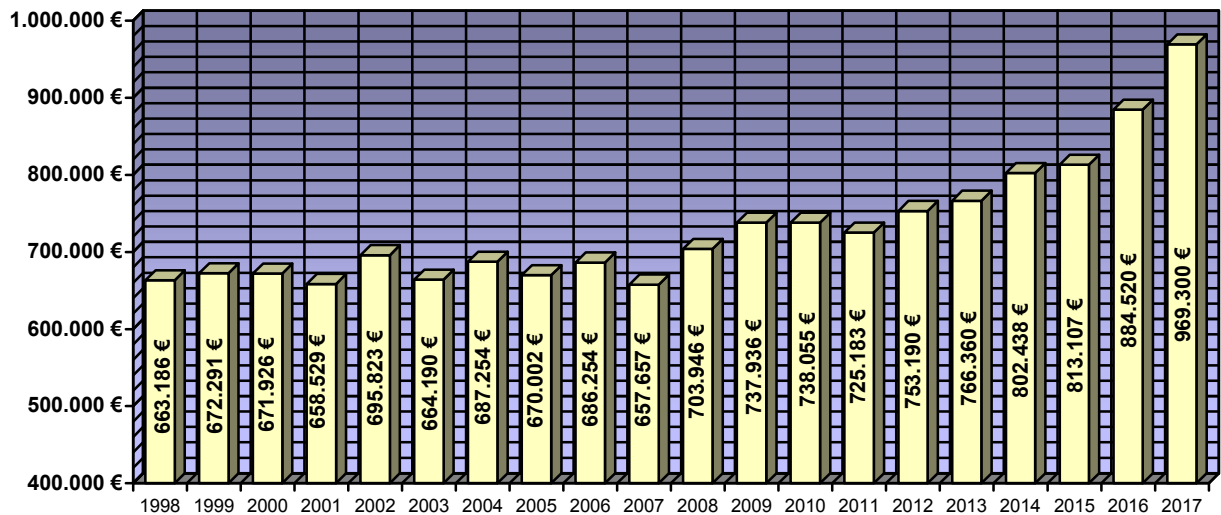
Hier stehen den Einnahmen von 30.000 € Ausgaben von 75.180 € gegenüber.

Die **sonstigen Einnahmen** betragen 2.387.350 €. Hier sind z.B. die Konzessionsabgaben mit 124.000 € Die kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibung und Verzinsung) mit 2.253.600 €, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzinsung von Steuernachforderungen u.ä. 7.650 € veranschlagt. Ebenso enthalten sind die Zinseinnahmen als Gegenbuchung zur Verzinsung der Defizite bei den Wasser- und Kanalgebühren. Auf die entsprechenden Erläuterungen bei den Wasser- und Kanalgebühren wird verwiesen.

b) Die Ausgaben

Die **Personalausgaben** liegen bei 969.300 €. In den Personalausgaben wurden Lohnerhöhungen und evtl. Höhergruppierungen miteingerechnet. Für den Bauhof wurde ein zusätzlicher neuer Beschäftigter eingeplant. Außerdem fallen ab 2017 Bereitschaftsdienste für den Winterdienst an.

Die Entwicklung der Personalkosten kann wie folgt dargestellt werden:



(HHJ 2016 Ansatz; HHJ 2017 Ansatz)

Die **Aufwendungen für den Sach- und Betriebsaufwand** sind mit 5.786.830 € in den Haushalt eingestellt. Diese Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

Ausgabengruppe	Haushaltsansatz €
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	126.200
Unterhalt des sonst. unbewegl. Vermögens	670.000
Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	31.750
Mieten und Pachten	20.715
Hausbewirtschaftungskosten	192.482
Haltung von Fahrzeugen	78.202
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	30.640
Weitere Verw.- und Betriebsausgaben (Gr. 57-63)	454.250
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Abg.	290.456
Geschäftsausgaben	222.290
Weitere allgem. sächl. Ausgaben	12.795
Erstattungen von Ausgaben des VerwHH	1.403.450
Kalkulatorische Kosten	2.253.600
Summe	5.786.830

Zu erwähnen sind insbesondere die Kosten (allerdings mit Personalkosten, Abschreibung, Verzinsung und Verrechnung der Bauhofkosten) für:

Bücherei	41.010 €
Kinderspielplätze	123.000 €
Ferienprogramm	8.830 €
Grünanlagen	256.250 €
Gemeindestraßen (Unterhalt)	1.173.600 €
Straßenbeleuchtung	100.400 €
Bürgerbus	2.000 €

Für **Zuweisungen und Zuschüsse** sind 1.578.610 € veranschlagt. Diese setzen sich aus den Vereinszuschüssen in Höhe von 76.610 € und den sonstigen Zuweisungen und Umlagen in Höhe von 1.502.000 € zusammen.

Vereinszuschüsse	Haushaltsstelle	Betrag €
Freiwillige Feuerwehr	0.1300.7090	1.000
Mühlhäuser Musikanten mit Mietzuschuss für Proberaum Ringstraße, Musikverein Estenfeld mit Mietzuschuss für Proberaum in der ehem. Kirche Obere Ritterstraße, Sängervereinigung,	0.3320.7099	7.000
Miete als Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Mühlhausen	0.3400.7092	2.400
Aquarienfremde, Estenfelder Karnevalsgesellschaft, Verein für Kindergarten und Krankenpflege Mühlhausen, Kleintierzüchter, Kunstfreunde, Obst- und Gartenbauverein, Reservistenkameradschaft, Soldatenkameradschaft (verzichten auf die Auszahlung), Verein zur Kulturerhaltung Mühlhausen	0.3400.7099	3.700
Mietzuschuss Volkshochschule für Benutzung Mehrzweckhalle	0.3509.7099	3.000
katholischer Frauenbund und kath. Arbeiterbewegung	0.3700.7093	600
Katholische Kirchenverwaltung, Evangelische Kirchenverwaltung	0.3700.7099	6.200
Verein für Kindergarten und Krankenpflege	0.4641.7099	300
Mietzuschuss Arbeiterwohlfahrttheim Friedrich-Ebert-Straße	0.4701.7072	3.900
Zuschuss an die Caritas Sozialstation	0.4701.7090	4.900
Zuschuss Arbeiterwohlfahrt	0.4701.7097	200
MHD-Heim und allgemeiner Zuschuss MHD	0.4701.7099	4.110
Pacht FV Mühlhausen 400 DM, Kunstrasen TSG 1000DM, Tennisanlage TCE 500 DM	0.5531.7072	1.000
Mietzuschuss Altes Rathaus Mühlhausen (FV Mühlhausen)	0.5531.7092	3.500
TSG, Tennisclub Estenfeld, Judo-Mattenfüchse, FV Mühlhausen und Schützenverein sowie Benutzung MZKH durch Judo-Mattenfüchse-Jugend unter 18 und TC-Jugend unter 18	0.5531.7093	9.800
Nutzung Schulturnhalle durch TSG als Zuschuss	0.5531.7097	10.500
Nutzung MZKH durch TSG	0.5531.7099	14.500
	Summe	76.610

<u>Zuweisungen/Umlagen</u>	Haushalts- stelle	Betrag €
Schulverbandsumlage Hauptschule	0.2130.7130	120.000
Denkmalschutzfond	0.3650.7110	5.000
Übernahme Müllgebühr, Kanal- und Abwassergeb. Kindergärten	0.4641.7003	6.000
Personalkostenzuschüsse Kindergärten vom Land	0.4641.7008	1.316.000
Personalkostenzuschüsse Kindergarten vom Bund	0.4641.7009	55.000
	Summe	1.502.000

Die **sonstigen Finanzausgaben** betragen 4.289.812 €. Im o.g. Gesamtansatz ist die **Kreisumlage 2017** mit 2.196.631 € enthalten. Die Kreisumlage ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 120.000 € gestiegen. Die Kreisumlage berechnet sich aus Umlagekraft X Hebesatz. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Hebesatz gegenüber dem Vorjahr auf 40,0% geändert wird. Jedoch hat sich die Umlagekraft von 5.004.310 € im Jahr 2016 auf 5.491.577 € im Jahr 2017 erhöht. Die Umlagekraft setzt sich zusammen aus den Steuereinnahmen des vorvorigen Jahres und 80 % der Schlüsselzuweisung des Vorjahres.

Ebenso ist enthalten die **Gewerbesteuerumlage** mit 423.000 €.

Die **Verwaltungsumlage zur Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld** wird für das Haushaltsjahr 2017 mit 717.785 € veranschlagt.

Die Ausgaben für **Zinsen** betragen 71.210 €

Ebenso ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe von 826.501 € enthalten.

Vermögenshaushalt 2017

Der Vermögenshaushalt 2017 sieht Ausgaben in Höhe von 2.947.399 € vor. Es sind folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen:

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Betrag €
Sanierung Rathaussockel in 2017, Sonnenschutz Rathaus 2018 *)	1.0600.9400	60.000
Investitionsumlage der Vgem Estenfeld *)	1.0600.9830	7.000
Anschaffungen für die Feuerwehr	1.1300.9350	8.000
Feuerwehrfahrzeug Mühlhausen	1.1300.9357	197.000
Feuerwehrgerätehaus Estenfeld	1.1300.9401	0
Beschaffung von 2 Defibrillatoren	1.1600.9350	5.000
Schulausstattungen *)	1.2110.9356	21.000
Sanierung Schulgebäude *)	1.2150.9400	0
Regale für Bücherei	1.3521.9350	3.000
Tagespflegestätte am SDLZ Lengfelder Straße (LPH 9 Architekt)	1.4322.9400	900
Mini-Fußballspielfeld	1.4601.9401	84.500
Planung Abenteuerspielplatz	1.4601.9402	84.000
Sicherung der Fluchttüre in der Kinderkrippe	1.4641.9400	1.400
Investitionszuweisung an Sportvereine	1.5531.9880	6.500
ISEK *)	1.6200.9501	222.000
ILEK *)	1.6200.9502	6.000
Grunderwerbsnebenkosten für neues Baugebiet „Am Westring“	1.6213.9320	32.000
Planungskosten neues Baugebiet „Am Westring“	1.6213.9500	44.000
Grunderwerbsnebenkosten Ortsrandstraße West	1.6300.9321	500
Brückensanierung	1.6300.9500	100.000
Straßenausbau mit Gehweg Gewerbegebiet an der A7	1.6300.9505	170.000
Verkehrskonzept Würzburger Straße *)	1.6300.9514	30.000
Änderung Vorfahrt Westring und 2018 neuer Kreisverkehr	1.6300.9516	10.000
Gehweg am Scheidmännlein	1.6300.9517	200.000
Arbeitsgeräte und Maschinen für Bauhof	1.6495.9352	8.000
Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof: Einkaufsbus, Wasserbus, Radlader	1.6495.9357	118.000
Umrüstung/Austausch Straßenbeleuchtung auf LED	1.6700.9400	328.000
Zuführung Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Abwassergebühren *)	1.7000.9130	11.105
Erneuerung Hausanschlüsse am Scheidmännlein	1.7000.9500	73.200
Kanalsanierung allgemein *)	1.7000.9501	20.000
Gewerbegebiet an der A7: Kanal/RÜB	1.7000.9507	95.000
Förderung von Regenwasserzisternen *)	1.7000.9880	25.600
Erwerb von beweglichen Sachen für die Mehrzweckhalle	1.7622.9350	10.000
Beleuchtung in der Mehrzweckhalle und Schließanlagen	1.7622.9400	58.000
Sanierungskonzept Weiße Mühle und Sanierung Heizung *)	1.7622.9402	269.000
Fußweg zum Eingang Mehrzweckhalle Weiße Mühle	1.7622.9500	11.000
Austausch Küchenschränke Gaststätte „Weiße Mühle“	1.7622.9631	33.000

Zuführung Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Wasserversorgung *)	1.8151.9130	33.530
Wasserleitung Am Scheidmännlein	1.8151.9500	61.500
Erwerb von beweglichen Sachen für den Wald *)	1.8551.9352	1.000
Konzeptstudie Kartause *)	1.8801.9403	45.000
Erwerb von unbebauten Grundstücken	1.8811.9320	100.000
Zuführung in die Allgemeine Rücklage *)	1.9101.9100	0
Tilgung KfW-Darlehen *)	1.9121.9706	116.684
Kredittilgung an sonst. Öffentl. Sonderrechnungen *)	1.9121.9766	176.980
Kredittilgung an Privatunternehmen *)	1.9121.9776	60.000
	Summe	2.947.399

Für die mit *) gekennzeichneten Maßnahmen sind in der Finanzplanung der Folgejahre Mittel vorgesehen:

Haushaltsstelle	2018 €	2019 €	2020 €
1.0600.9400	23.000	0	0
1.0600.9830	3.000	3.000	3.000
1.2110.9356	5.000	5.000	5.000
1.2150.9400	250.000	500.000	750.000
1.6200.9501	430.000	0	0
1.6200.9502	6.000	6.000	6.000
1.6300.9514	200.000	200.000	100.000
1.6300.9516	360.000	0	0
1.7000.9130	79.905	75.505	79.805
1.7000.9501	20.000	20.000	20.000
1.7000.9880	5.200	5.200	5.200
1.7622.9402	100.000	100.000	100.000
1.8151.9130	41.230	42.530	43.630
1.8551.9352	1.000	1.000	1.000
1.8801.9403	150.000	150.000	150.000
1.8811.9320	100.000	100.000	100.000
1.9101.9100	0	84.210	21.310
1.9121.9706	116.684	116.684	116.684
1.9121.9766	124.000	124.000	124.000
1.9121.9776	60.000	60.000	60.000
Summe	2.075.019	1.593.129	1.685.629

Diese Beträge sind auch Bestandteil des Investitionsprogramms.

Die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes ist wie folgt vorgesehen (Einnahmen):

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Betrag €
Investitionszuweisung für die Feuerwehr	1.1300.3610	293.840
Investitionszuweisung für Breitbandförderung und ISEK	1.6200.3610	353.000
Veräußerung Grundstücke Gewerbegebiet „Am Kalten Tal“	1.6205.3400	99.700
Veräußerung Grundstücke Gewerbegebiet an der A7	1.6210.3400	50.300
Erschließungsbeiträge für Baugebiete	1.6300.3500	61.600
Investitionszuweisung für Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	1.6700.3610	82.100
Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt für die Zuführung in die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankung Abwasserbeseitigung	1.7000.3030	11.105
Kanalherstellungsbeiträge für Baugebiete	1.7000.3500	70.100
Kanalherstellungsbeiträge	1.7000.3531	5.000
Investitionszuweisung für Sanierung Weiße Mühle	1.7622.3610	265.000
Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt für die Zuführung in die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankung Wasserversorgung	1.8151.3030	33.530
Rohrnetzbeiträge für Baugebiete	1.8151.3500	6.500
Rohrnetzkostenbeiträge	1.8151.3565	5.000
Investitionspauschale	1.9000.3614	110.000
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.9101.3100	674.123
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.9161.3000	826.501
	Summe	2.947.399

Aus den Vorjahren wurden von nicht in Anspruch genommenen Mitteln Haushaltsreste gebildet. Diese sind in einer Aufstellung, welche dem Haushaltsplan beiliegt detailliert aufgegliedert. Insgesamt wurden **3.220.477 € an Haushaltsausgabereste** und **499.604 € an Haushaltseinnahmereste** aus dem Vorjahr übertragen.

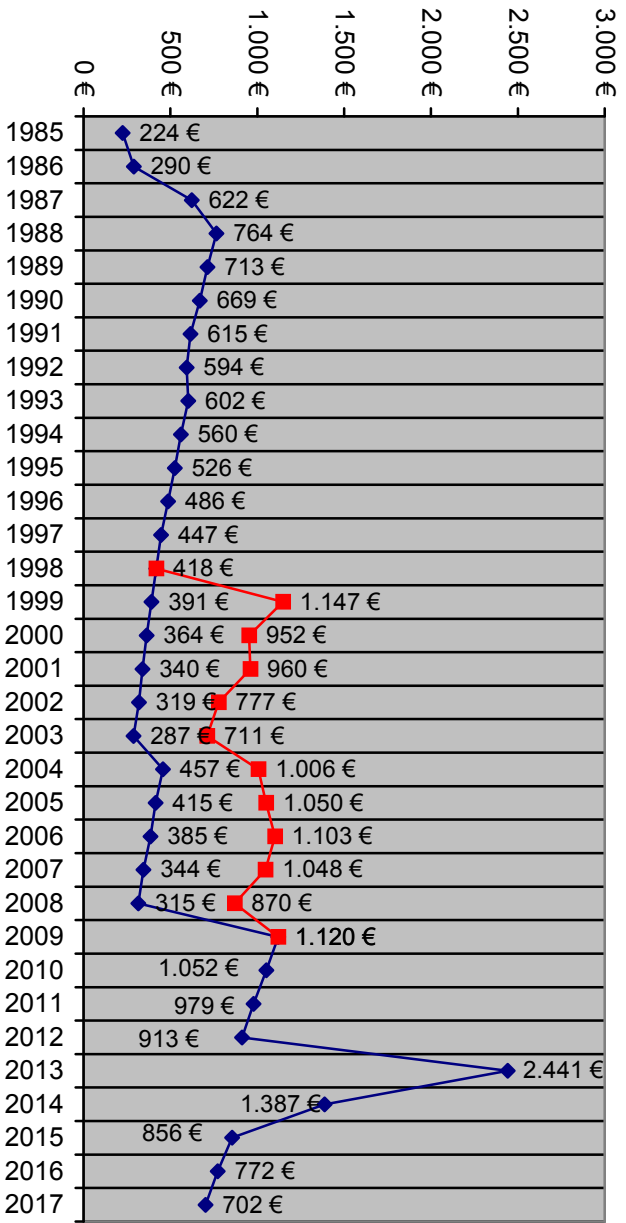
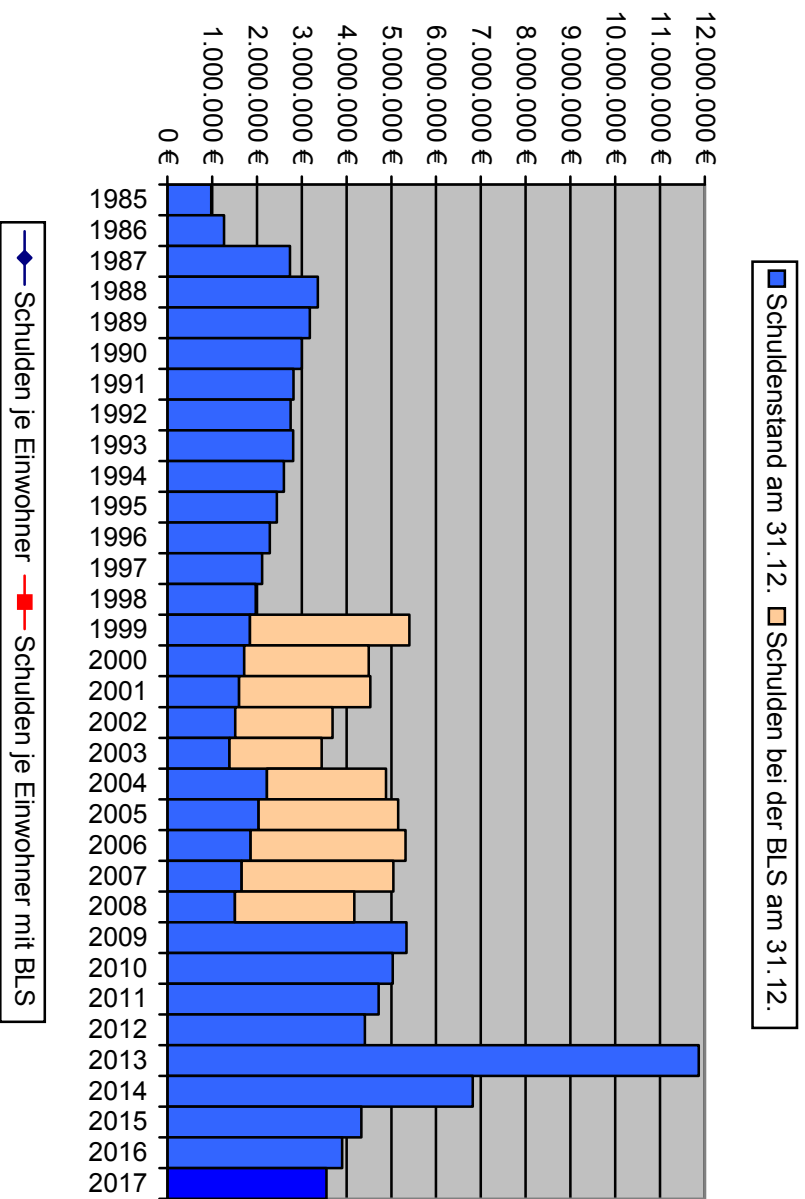
⑤ **Schuldenstand**

Im Haushaltsplan 2017 ist keine Kreditaufnahme festgesetzt.

Im Haushalt 2016 sind Tilgungen in Höhe von 353.664 € eingeplant.

Der Stand der Schulden aus Kreditaufnahmen (nach Schuldenstandstatistik) liegt zum 31.12.2016 bei 3.905.227,25 € und wird zum Ende des Haushaltsjahres 2017 voraussichtlich **3.551.563,29 €** liegen. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit dann bei 5.060 Einwohnern (Stand: 31.12.2015) **701,89 € pro Einwohner** und liegt somit leicht unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden (719 € je Einwohner)

Die folgenden Schaubilder zeigen die Entwicklung der Schulden seit 1985:



⑥ Rücklagen

Zu Beginn des Haushaltsjahres beträgt die Allgemeine Rücklage voraussichtlich 3.911.202 €. Nach der geplanten Entnahme in Höhe von 674.123 € wird der Stand zum 31.12.2017 noch voraussichtlich 3.237.079 € betragen. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage beträgt 106.106 €.

Die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen für die Abwassergebühren beträgt zum 31.12.2017 voraussichtlich –255.837 €, die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Wasserversorgung –104.979 €.

⑦ Allgemeines und Zusammenfassung

Als ein Indikator für die finanzielle Situation der Gemeinde kann die freie Finanzspanne gesehen werden. Diese stellt in einer Zahl dar wie viel der Gemeinde aus Mitteln des Verwaltungshaushaltes tatsächlich für Investitionen zur Verfügung stehen.

Nach den Ansätzen des Haushaltsplanes ist für das Jahr 2017 eine positive freie Finanzspanne von ca. 6,2 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zu erwarten:

Freie Finanzspanne:

Einnahmen Verwaltungshaushalt abz. Kalk. Kosten u. Innere Verr.	9.392.852 €
Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt:	826.501 €
+ Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	110.000 €
<u>./. Ordentliche Tilgung:</u>	<u>353.664 €</u>
=absolute freie Finanzspanne	582.837 €
=relative freie Finanzspanne	6,2%

Die mittelfristige Finanzplanung geht von folgenden Freien Finanzspannen aus:

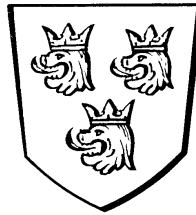
Haushaltsjahr	Freie Finanzspanne	
	absolut	relativ
2018	526 T €	5,6 %
2019	1.140 T €	12,1 %
2020	1.227 T €	13,1 %

Estenfeld, den 03.03.2017 / überarbeitet 15.03.2017
Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld
Kämmerei
Frank Fiebig

**Verwaltungsgemeinschaft
Estenfeld
-Kämmerei-**

**Erläuterungsbericht
zum Haushaltsplan
der**

Gemeinde



Estenfeld

**für das
Haushaltsjahr**

2017

① Rückblick auf den Haushalt 2016

Mit Beschluss vom 16.02.2016 hat der Gemeinderat der Gemeinde Estenfeld den Haushaltsplan 2016 samt seinen Anlagen mit einem Haushaltsvolumen

Verwaltungshaushalt	11.338.892 €
Vermögenshaushalt	5.833.315 €
Gesamthaushalt	17.172.207 €

gebilligt und gleichzeitig die hierfür erforderliche Haushaltssatzung erlassen. Mit Schreiben vom 01.04.2016 erteilte das Landratsamt Würzburg die erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung.

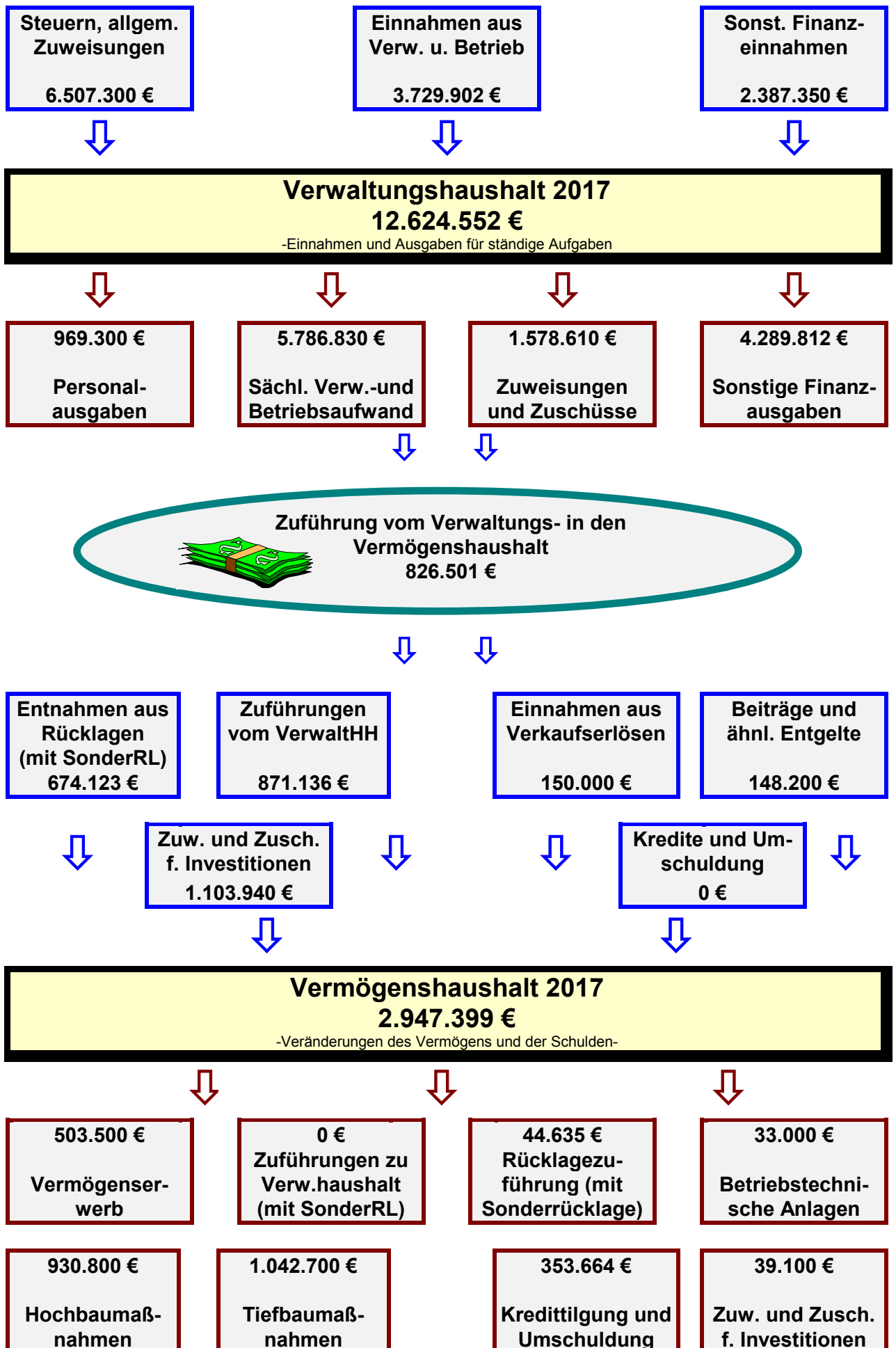
② Gesamthaushalt 2017

Bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2017 wurden die verschiedenen Haushaltsansätze sorgfältig ermittelt und soweit erforderlich den allgemeinen Preissteigerungen und Kostenerhöhungen angepasst. Soweit notwendig, wurden die Haushaltsansätze erläutert. Der Entwurf des Haushaltsplans wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.02.2017 vorbesprochen. Die dort beschlossenen Änderungen wurden eingearbeitet.

Der ausgeglichene Haushalt für das Jahr 2017 schließt mit folgenden Beträgen ab:

Verwaltungshaushalt	12.624.552 €
Vermögenshaushalt	2.947.399
Gesamthaushalt	15.571.951 €

Der ausgeglichene Haushalt für das Jahr 2017 stellt sich grafisch aufbereitet wie folgt dar:



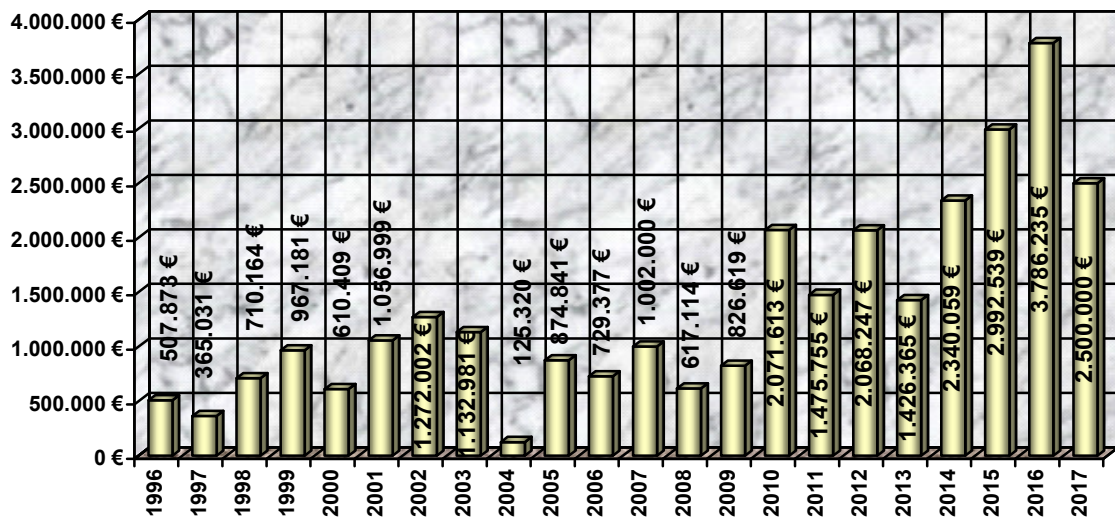
③ Verwaltungshaushalt 2017

a) Die Einnahmen

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen in Höhe von 12.624.552 € aus. Darunter nimmt das **Aufkommen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen** in Höhe von 6.507.300 € die erste Stelle ein.

Die **Gewerbsteuer** ist mit 2.500.000 € veranschlagt (Hebesatz 330 v.H.). Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen im Vorjahr 3.786.235 €. Ob die hohe Gewerbesteuereinnahme des Vorjahres im Haushaltsjahr 2017 auch erzielt werden kann ist unsicher. Nach den Grundsätzen der Haushaltsplanung ist eine vorsichtige Veranschlagung mit 2.500.000 € ratsam.

Die Entwicklung der Gewerbsteuer stellt sich grafisch wie folgt dar:



(HHJ 2016 vorläufiges Ergebnis; HHJ 2017 Ansatz)

Die **Grundsteuer A** wurde mit 35.000 € und die **Grundsteuer B** mit 509.700 € veranschlagt. Die Realsteuerhebesätze wurden zuletzt mit Beschluss vom 13.10.2009 auf 330 v.H. mit der Haushaltssatzung 2010 erhöht

	Gemeinde Estenfeld 2017	Durchschnitt in Mainfranken 2016)*	Landkreis-durchschnitt 2016)*
Grundsteuer A	330 %	343 %	341 %
Grundsteuer B	330 %	335 %	328 %
Gewerbsteuer	330 %	340 %	342 %

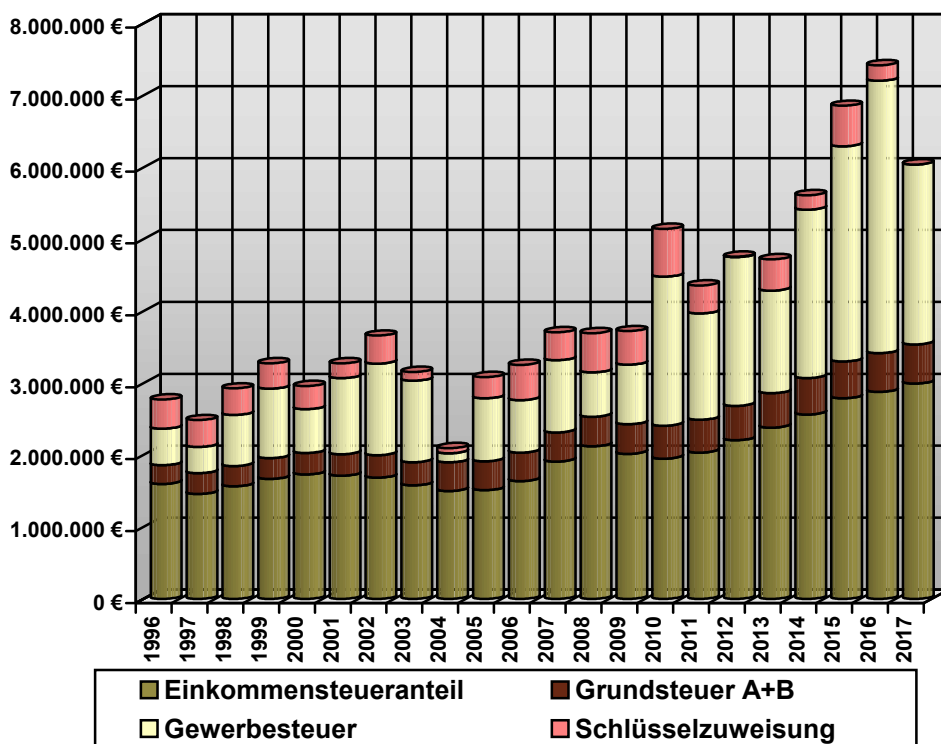
*) Quelle: „Die Entwicklung der Realsteuerhebesätze in Mainfranken 2016“ der IHK Würzburg-Schweinfurt

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** beträgt voraussichtlich laut Mitteilung durch das Statistische Landesamt 2.996.000 €.

Die **Einkommensteuerersatzleistung** wurde vom Statistischen Landesamt mit einem Betrag von voraussichtlich 232.200 €, der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** mit voraussichtlich 136.500 € mitgeteilt. Diese Beträge können sich im Laufe des Jahres noch nach oben oder unten bewegen. Es kommt auf die wirtschaftliche Entwicklung an.

Für das Haushaltsjahr 2017 erhält die Gemeinde Estenfeld keine **Gemeindeschlüsselzuweisung**. Die Schlüsselzuweisung wird wie folgt berechnet: Die gewichtete Einwohnerzahl (=Einwohner + Nebenwohnsitz + 75 % der nicht kasernierten US-Streitkräfte) mal einen Grundbetrag = **Ausgangsmesszahl**. Diese wird der **Steuerkraftmesszahl** (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Einkommensteuer) des zweitvorangegangenen Jahres gegenübergestellt. Ist die Ausgangsmesszahl höher als die Steuerkraftmesszahl erhält die Gemeinde hieraus 55% als Schlüsselzuweisung.

Grafisch aufbereitet stellen sich die wichtigsten Steuereinnahmen und die Schlüsselzuweisung wie folgt dar:



(HHJ 2016 vorläufiges Ergebnis; HHJ 2017 Ansatz)

Das überlassene Aufkommen aus der **Grunderwerbssteuer** wird auf 70.000 € geschätzt.

Die weiteren Einnahmen (Hundesteuer, sonst. allgem. Zuweisungen vom Land) wurden mit insgesamt mit 12.900 € veranschlagt.

Nächste bedeutende Einnahmequelle des Haushaltes sind die **Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb.**

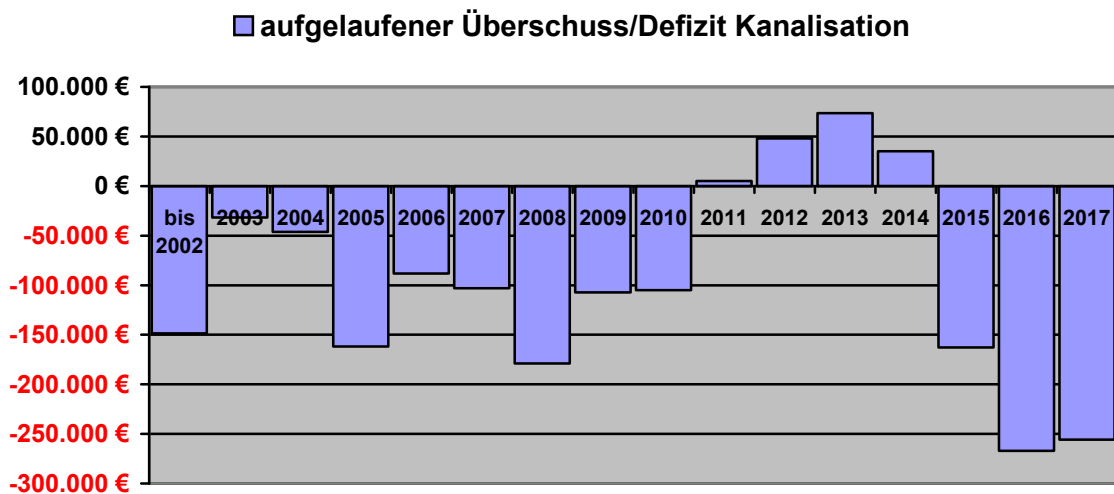
Das Gebührenaufkommen aus der Abwasserbeseitigung, der Wasserversorgung und sonstige (z.B. Bestattungsbereich, Einnahmen aus Mieten und Pachten, Verkauf von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen etc.) ist mit 3.729.902 € eingeplant.

- Abwasserbeseitigung

Die Einnahmen bei der Abwasserbeseitigung sind im Haushaltsplan mit insgesamt 634.900 € angesetzt. Dem stehen Kosten von 623.795 € gegenüber. Die dadurch entstehende Gebührenüberschuss von 11.105 € wird der „Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Abwasserbeseitigung“ zugeführt und dient dem Abbau des aufgelaufenen Defizits der Vorjahre.

Das aufgelaufene Defizit der Vorjahre beträgt zum Jahresbeginn insgesamt -266.942 € und wird im Haushaltsjahr 2017 auf -255.837 € abgebaut. Ab dem Rechnungsjahr 2018 wird das Defizit voraussichtlich mit 80.000 € pro Jahr abgebaut.

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung wurden zum 01.01.2017 von 1,28 €/m³ auf 2,26 €/m³ für Schmutzwasser und von 0,25 €/m² auf 0,31 €/m² für Niederschlagswasser erhöht. Grund für die drastische Erhöhung ist der hohe Anstieg beim Einleitungsentgelt an den Zweckverband Abwasserbeseitigung Großraum Würzburg ab 2015 und (daraus resultierend) die abzudeckende Defizite 2015 und 2016. Mit der Kalkulation der Abwassergebühren wurde ein externes Büro beauftragt. Es wurde ein 3-jähriger Kalkulationszeitraum gewählt, der Abwasserpreis ist also bis einschließlich 2019 gültig.

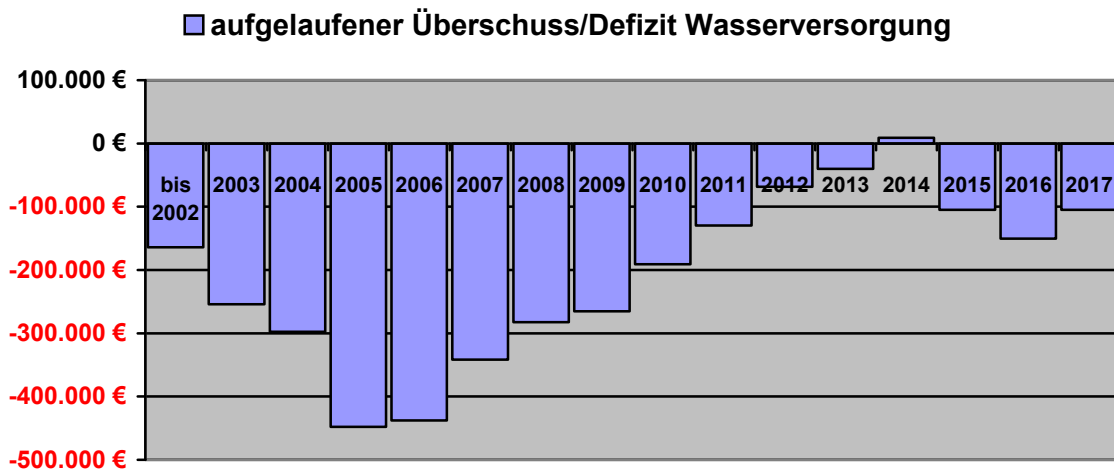


- Wasserversorgung

Die Wasserverbrauchsgebühren sind im Haushalt 2017 mit 595.000 € netto veranschlagt.

Den Gesamteinnahmen der Wasserversorgung von netto 636.500 € stehen Ausgaben von netto 602.970 € gegenüber. Es ergibt sich ein Gebührenüberschuss von 33.530 € im Rechnungsjahr 2017. Die Wassergebühr wurde für 2017 neu kalkuliert. Mit Beschluss vom 15.11.2016 wurde ein 3-jähriger Kalkulationszeitraum und ein Wasserpreis von 2,97 € festgelegt. Das heißt, der Wasserpreis gilt bis 2019 und ist ab 2020 neu zu kalkulieren.

Das aufgelaufene Defizit der Vorjahre hat zu Beginn des Haushaltsjahres 2017 eine voraussichtliche Höhe von -138.329 € und wird zum Ende voraussichtlich -104.979 € betragen.



- Öffentlichkeitsarbeit und Mitteilungsblatt

Den Einnahmen von 23.500 € stehen Ausgaben von 43.100 € gegenüber. Die Kostendeckung beträgt 55 %.

- Feuerwehr

Der Brandschutz kostet der Gemeinde 108.612 €. (Einnahmen 12.500 €, Ausgaben 121.112 €)

- Kegelbahn

Den Kosten von 12.440 € stehen Einnahmen von 4.800 € gegenüber. Das entspricht einer Kostendeckung von 39 %.

- Friedhöfe

Hier stehen den Einnahmen von 40.310 € Ausgaben in Höhe von 192.490 € gegenüber. Das entspricht einer Kostendeckung von gerade mal 21 %.

- Mehrzweckhalle Weiße Mühle

Hier stehen den Ausgaben (netto, d.h. ohne Mehrwertsteuer) in Höhe von 426.680 € Einnahmen in Höhe von 86.300 € (netto) gegenüber. Kostendeckung rund 20 %.

- Erdaushubdeponie

Hier sind Einnahmen von 25.000 € und Ausgaben von 13.700 € eingeplant.

- Wald

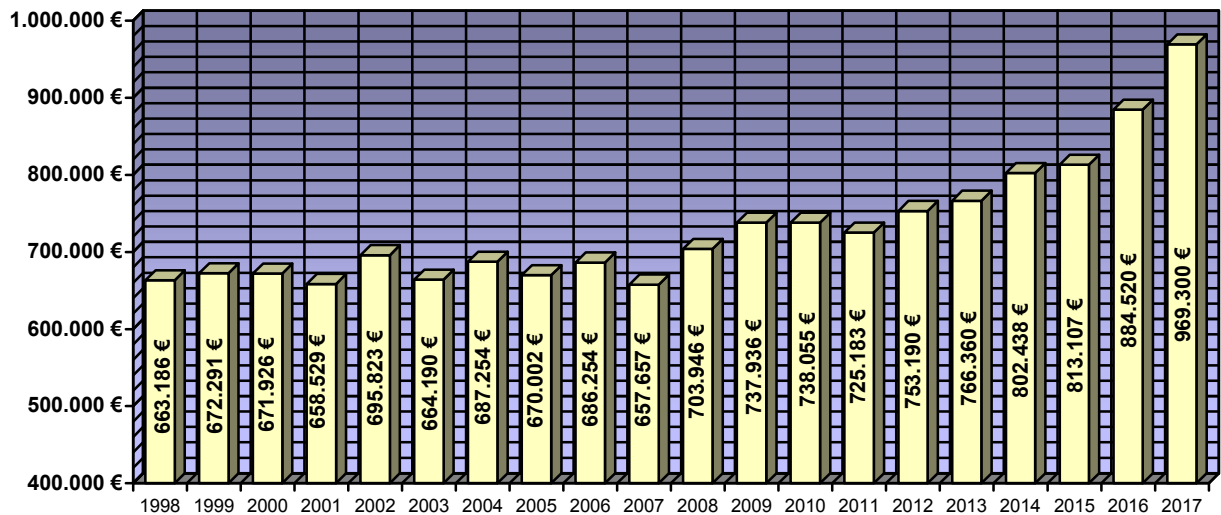
Hier stehen den Einnahmen von 30.000 € Ausgaben von 75.180 € gegenüber.

Die sonstigen Einnahmen betragen 2.387.350 €. Hier sind z.B. die Konzessionsabgaben mit 124.000 € Die kalkulatorischen Einnahmen (Abschreibung und Verzinsung) mit 2.253.600 €, Säumniszuschläge, Stundungszinsen, Verzinsung von Steuernachforderungen u.ä. 7.650 € veranschlagt. Ebenso enthalten sind die Zinseinnahmen als Gegenbuchung zur Verzinsung der Defizite bei den Wasser- und Kanalgebühren. Auf die entsprechenden Erläuterungen bei den Wasser- und Kanalgebühren wird verwiesen.

b) Die Ausgaben

Die **Personalausgaben** liegen bei 969.300 €. In den Personalausgaben wurden Lohnerhöhungen und evtl. Höhergruppierungen miteingerechnet. Für den Bauhof wurde ein zusätzlicher neuer Beschäftigter eingeplant. Außerdem fallen ab 2017 Bereitschaftsdienste für den Winterdienst an.

Die Entwicklung der Personalkosten kann wie folgt dargestellt werden:



(HHJ 2016 Ansatz; HHJ 2017 Ansatz)

Die **Aufwendungen für den Sach- und Betriebsaufwand** sind mit 5.786.830 € in den Haushalt eingestellt. Diese Aufwendungen gliedern sich wie folgt auf:

Ausgabengruppe	Haushaltsansatz €
Gebäude- und Grundstücksunterhalt	126.200
Unterhalt des sonst. unbewegl. Vermögens	670.000
Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände	31.750
Mieten und Pachten	20.715
Hausbewirtschaftungskosten	192.482
Haltung von Fahrzeugen	78.202
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	30.640
Weitere Verw.- und Betriebsausgaben (Gr. 57-63)	454.250
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Abg.	290.456
Geschäftsausgaben	222.290
Weitere allgem. sächl. Ausgaben	12.795
Erstattungen von Ausgaben des VerwHH	1.403.450
Kalkulatorische Kosten	2.253.600
Summe	5.786.830

Zu erwähnen sind insbesondere die Kosten (allerdings mit Personalkosten, Abschreibung, Verzinsung und Verrechnung der Bauhofkosten) für:

Bücherei	41.010 €
Kinderspielplätze	123.000 €
Ferienprogramm	8.830 €
Grünanlagen	256.250 €
Gemeindestraßen (Unterhalt)	1.173.600 €
Straßenbeleuchtung	100.400 €
Bürgerbus	2.000 €

Für **Zuweisungen und Zuschüsse** sind 1.578.610 € veranschlagt. Diese setzen sich aus den Vereinszuschüssen in Höhe von 76.610 € und den sonstigen Zuweisungen und Umlagen in Höhe von 1.502.000 € zusammen.

Vereinszuschüsse	Haushaltsstelle	Betrag €
Freiwillige Feuerwehr	0.1300.7090	1.000
Mühlhäuser Musikanten mit Mietzuschuss für Proberaum Ringstraße, Musikverein Estenfeld mit Mietzuschuss für Proberaum in der ehem. Kirche Obere Ritterstraße, Sängervereinigung,	0.3320.7099	7.000
Miete als Zuschuss Dorfgemeinschaftshaus Mühlhausen	0.3400.7092	2.400
Aquarienfremde, Estenfelder Karnevalsgesellschaft, Verein für Kindergarten und Krankenpflege Mühlhausen, Kleintierzüchter, Kunstfreunde, Obst- und Gartenbauverein, Reservistenkameradschaft, Soldatenkameradschaft (verzichten auf die Auszahlung), Verein zur Kulturerhaltung Mühlhausen	0.3400.7099	3.700
Mietzuschuss Volkshochschule für Benutzung Mehrzweckhalle	0.3509.7099	3.000
katholischer Frauenbund und kath. Arbeiterbewegung	0.3700.7093	600
Katholische Kirchenverwaltung, Evangelische Kirchenverwaltung	0.3700.7099	6.200
Verein für Kindergarten und Krankenpflege	0.4641.7099	300
Mietzuschuss Arbeiterwohlfahrttheim Friedrich-Ebert-Straße	0.4701.7072	3.900
Zuschuss an die Caritas Sozialstation	0.4701.7090	4.900
Zuschuss Arbeiterwohlfahrt	0.4701.7097	200
MHD-Heim und allgemeiner Zuschuss MHD	0.4701.7099	4.110
Pacht FV Mühlhausen 400 DM, Kunstrasen TSG 1000DM, Tennisanlage TCE 500 DM	0.5531.7072	1.000
Mietzuschuss Altes Rathaus Mühlhausen (FV Mühlhausen)	0.5531.7092	3.500
TSG, Tennisclub Estenfeld, Judo-Mattenfüchse, FV Mühlhausen und Schützenverein sowie Benutzung MZKH durch Judo-Mattenfüchse-Jugend unter 18 und TC-Jugend unter 18	0.5531.7093	9.800
Nutzung Schulturnhalle durch TSG als Zuschuss	0.5531.7097	10.500
Nutzung MZKH durch TSG	0.5531.7099	14.500
	Summe	76.610

<u>Zuweisungen/Umlagen</u>	Haushalts- stelle	Betrag €
Schulverbandsumlage Hauptschule	0.2130.7130	120.000
Denkmalschutzfond	0.3650.7110	5.000
Übernahme Müllgebühr, Kanal- und Abwassergeb. Kindergärten	0.4641.7003	6.000
Personalkostenzuschüsse Kindergärten vom Land	0.4641.7008	1.316.000
Personalkostenzuschüsse Kindergarten vom Bund	0.4641.7009	55.000
	Summe	1.502.000

Die **sonstigen Finanzausgaben** betragen 4.289.812 €. Im o.g. Gesamtansatz ist die **Kreisumlage 2017** mit 2.196.631 € enthalten. Die Kreisumlage ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 120.000 € gestiegen. Die Kreisumlage berechnet sich aus Umlagekraft X Hebesatz. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Hebesatz gegenüber dem Vorjahr auf 40,0% geändert wird. Jedoch hat sich die Umlagekraft von 5.004.310 € im Jahr 2016 auf 5.491.577 € im Jahr 2017 erhöht. Die Umlagekraft setzt sich zusammen aus den Steuereinnahmen des vorvorigen Jahres und 80 % der Schlüsselzuweisung des Vorjahres.

Ebenso ist enthalten die **Gewerbesteuerumlage** mit 423.000 €.

Die **Verwaltungsumlage zur Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld** wird für das Haushaltsjahr 2017 mit 717.785 € veranschlagt.

Die Ausgaben für **Zinsen** betragen 71.210 €

Ebenso ist die **Zuführung an den Vermögenshaushalt** in Höhe von 826.501 € enthalten.

Vermögenshaushalt 2017

Der Vermögenshaushalt 2017 sieht Ausgaben in Höhe von 2.947.399 € vor. Es sind folgende Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen vorgesehen:

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Betrag €
Sanierung Rathaussockel in 2017, Sonnenschutz Rathaus 2018 *)	1.0600.9400	60.000
Investitionsumlage der Vgem Estenfeld *)	1.0600.9830	7.000
Anschaffungen für die Feuerwehr	1.1300.9350	8.000
Feuerwehrfahrzeug Mühlhausen	1.1300.9357	197.000
Feuerwehrgerätehaus Estenfeld	1.1300.9401	0
Beschaffung von 2 Defibrillatoren	1.1600.9350	5.000
Schulausstattungen *)	1.2110.9356	21.000
Sanierung Schulgebäude *)	1.2150.9400	0
Regale für Bücherei	1.3521.9350	3.000
Tagespflegestätte am SDLZ Lengfelder Straße (LPH 9 Architekt)	1.4322.9400	900
Mini-Fußballspielfeld	1.4601.9401	84.500
Planung Abenteuerspielplatz	1.4601.9402	84.000
Sicherung der Fluchttüre in der Kinderkrippe	1.4641.9400	1.400
Investitionszuweisung an Sportvereine	1.5531.9880	6.500
ISEK *)	1.6200.9501	222.000
ILEK *)	1.6200.9502	6.000
Grunderwerbsnebenkosten für neues Baugebiet „Am Westring“	1.6213.9320	32.000
Planungskosten neues Baugebiet „Am Westring“	1.6213.9500	44.000
Grunderwerbsnebenkosten Ortsrandstraße West	1.6300.9321	500
Brückensanierung	1.6300.9500	100.000
Straßenausbau mit Gehweg Gewerbegebiet an der A7	1.6300.9505	170.000
Verkehrskonzept Würzburger Straße *)	1.6300.9514	30.000
Änderung Vorfahrt Westring und 2018 neuer Kreisverkehr	1.6300.9516	10.000
Gehweg am Scheidmännlein	1.6300.9517	200.000
Arbeitsgeräte und Maschinen für Bauhof	1.6495.9352	8.000
Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof: Einkaufsbus, Wasserbus, Radlader	1.6495.9357	118.000
Umrüstung/Austausch Straßenbeleuchtung auf LED	1.6700.9400	328.000
Zuführung Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Abwassergebühren *)	1.7000.9130	11.105
Erneuerung Hausanschlüsse am Scheidmännlein	1.7000.9500	73.200
Kanalsanierung allgemein *)	1.7000.9501	20.000
Gewerbegebiet an der A7: Kanal/RÜB	1.7000.9507	95.000
Förderung von Regenwasserzisternen *)	1.7000.9880	25.600
Erwerb von beweglichen Sachen für die Mehrzweckhalle	1.7622.9350	10.000
Beleuchtung in der Mehrzweckhalle und Schließanlagen	1.7622.9400	58.000
Sanierungskonzept Weiße Mühle und Sanierung Heizung *)	1.7622.9402	269.000
Fußweg zum Eingang Mehrzweckhalle Weiße Mühle	1.7622.9500	11.000
Austausch Küchenschränke Gaststätte „Weiße Mühle“	1.7622.9631	33.000

Zuführung Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Wasserversorgung *)	1.8151.9130	33.530
Wasserleitung Am Scheidmännlein	1.8151.9500	61.500
Erwerb von beweglichen Sachen für den Wald *)	1.8551.9352	1.000
Konzeptstudie Kartause *)	1.8801.9403	45.000
Erwerb von unbebauten Grundstücken	1.8811.9320	100.000
Zuführung in die Allgemeine Rücklage *)	1.9101.9100	0
Tilgung KfW-Darlehen *)	1.9121.9706	116.684
Kredittilgung an sonst. Öffentl. Sonderrechnungen *)	1.9121.9766	176.980
Kredittilgung an Privatunternehmen *)	1.9121.9776	60.000
	Summe	2.947.399

Für die mit *) gekennzeichneten Maßnahmen sind in der Finanzplanung der Folgejahre Mittel vorgesehen:

Haushaltsstelle	2018 €	2019 €	2020 €
1.0600.9400	23.000	0	0
1.0600.9830	3.000	3.000	3.000
1.2110.9356	5.000	5.000	5.000
1.2150.9400	250.000	500.000	750.000
1.6200.9501	430.000	0	0
1.6200.9502	6.000	6.000	6.000
1.6300.9514	200.000	200.000	100.000
1.6300.9516	360.000	0	0
1.7000.9130	79.905	75.505	79.805
1.7000.9501	20.000	20.000	20.000
1.7000.9880	5.200	5.200	5.200
1.7622.9402	100.000	100.000	100.000
1.8151.9130	41.230	42.530	43.630
1.8551.9352	1.000	1.000	1.000
1.8801.9403	150.000	150.000	150.000
1.8811.9320	100.000	100.000	100.000
1.9101.9100	0	84.210	21.310
1.9121.9706	116.684	116.684	116.684
1.9121.9766	124.000	124.000	124.000
1.9121.9776	60.000	60.000	60.000
Summe	2.075.019	1.593.129	1.685.629

Diese Beträge sind auch Bestandteil des Investitionsprogramms.

Die Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes ist wie folgt vorgesehen (Einnahmen):

Bezeichnung	Haushaltsstelle	Betrag €
Investitionszuweisung für die Feuerwehr	1.1300.3610	293.840
Investitionszuweisung für Breitbandförderung und ISEK	1.6200.3610	353.000
Veräußerung Grundstücke Gewerbegebiet „Am Kalten Tal“	1.6205.3400	99.700
Veräußerung Grundstücke Gewerbegebiet an der A7	1.6210.3400	50.300
Erschließungsbeiträge für Baugebiete	1.6300.3500	61.600
Investitionszuweisung für Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	1.6700.3610	82.100
Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt für die Zuführung in die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankung Abwasserbeseitigung	1.7000.3030	11.105
Kanalherstellungsbeiträge für Baugebiete	1.7000.3500	70.100
Kanalherstellungsbeiträge	1.7000.3531	5.000
Investitionszuweisung für Sanierung Weiße Mühle	1.7622.3610	265.000
Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt für die Zuführung in die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankung Wasserversorgung	1.8151.3030	33.530
Rohrnetzbeiträge für Baugebiete	1.8151.3500	6.500
Rohrnetzkostenbeiträge	1.8151.3565	5.000
Investitionspauschale	1.9000.3614	110.000
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	1.9101.3100	674.123
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.9161.3000	826.501
	Summe	2.947.399

Aus den Vorjahren wurden von nicht in Anspruch genommenen Mitteln Haushaltsreste gebildet. Diese sind in einer Aufstellung, welche dem Haushaltsplan beiliegt detailliert aufgegliedert. Insgesamt wurden **3.220.477 € an Haushaltsausgabereste** und **499.604 € an Haushaltseinnahmereste** aus dem Vorjahr übertragen.

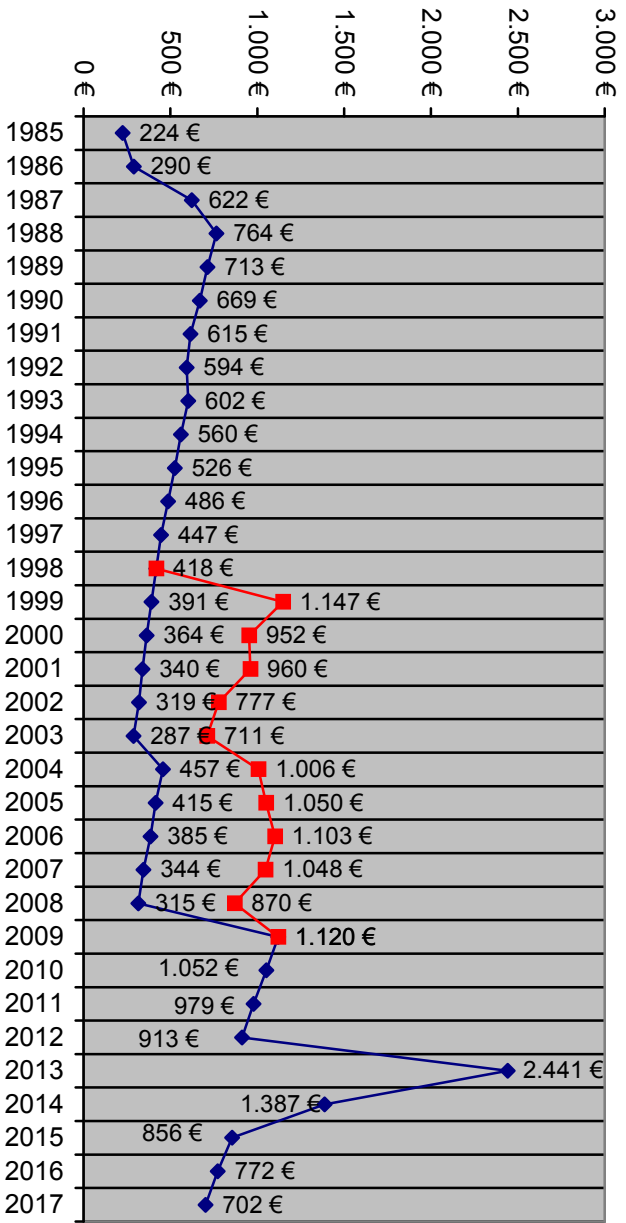
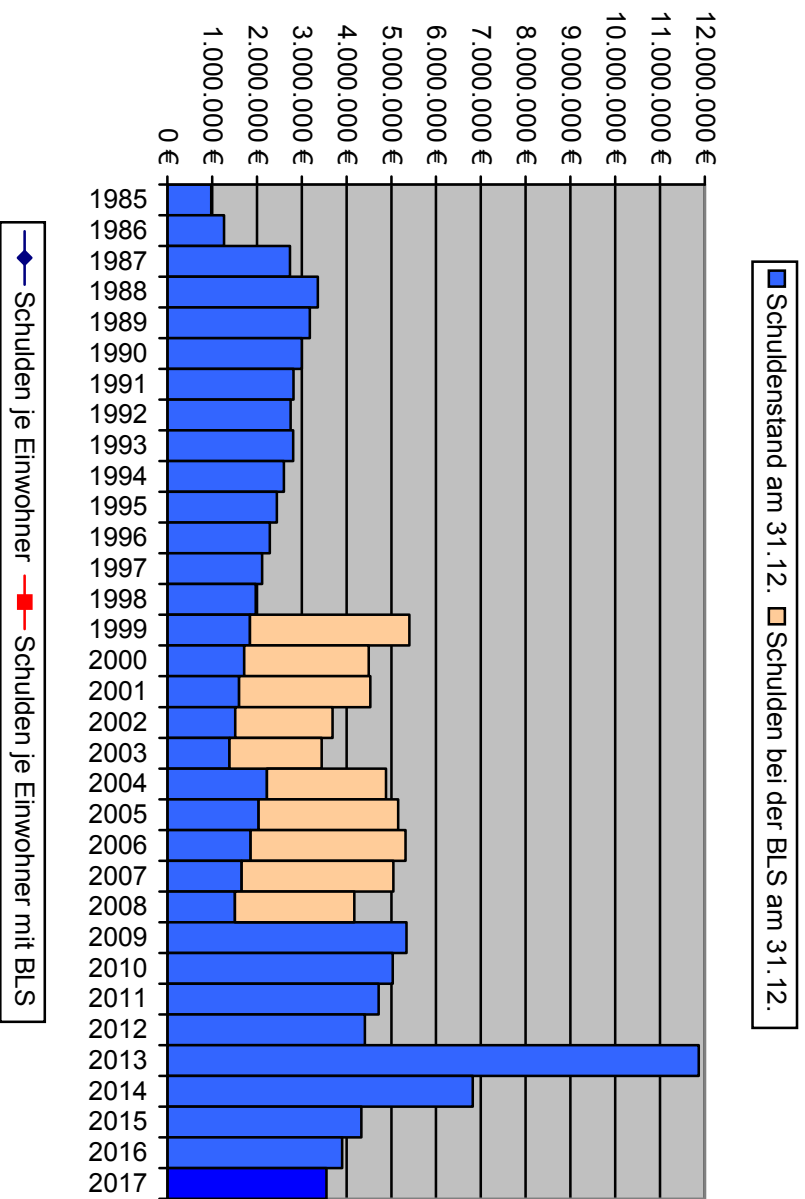
⑤ **Schuldenstand**

Im Haushaltsplan 2017 ist keine Kreditaufnahme festgesetzt.

Im Haushalt 2016 sind Tilgungen in Höhe von 353.664 € eingeplant.

Der Stand der Schulden aus Kreditaufnahmen (nach Schuldenstandstatistik) liegt zum 31.12.2016 bei 3.905.227,25 € und wird zum Ende des Haushaltsjahres 2017 voraussichtlich **3.551.563,29 €** liegen. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt somit dann bei 5.060 Einwohnern (Stand: 31.12.2015) **701,89 € pro Einwohner** und liegt somit leicht unter dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden (719 € je Einwohner)

Die folgenden Schaubilder zeigen die Entwicklung der Schulden seit 1985:



⑥ Rücklagen

Zu Beginn des Haushaltsjahres beträgt die Allgemeine Rücklage voraussichtlich 3.911.202 €. Nach der geplanten Entnahme in Höhe von 674.123 € wird der Stand zum 31.12.2017 noch voraussichtlich 3.237.079 € betragen. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestrücklage beträgt 106.106 €.

Die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen für die Abwassergebühren beträgt zum 31.12.2017 voraussichtlich –255.837 €, die Sonderrücklage zum Ausgleich von Gebührenschwankungen der Wasserversorgung –104.979 €.

⑦ Allgemeines und Zusammenfassung

Als ein Indikator für die finanzielle Situation der Gemeinde kann die freie Finanzspanne gesehen werden. Diese stellt in einer Zahl dar wie viel der Gemeinde aus Mitteln des Verwaltungshaushaltes tatsächlich für Investitionen zur Verfügung stehen.

Nach den Ansätzen des Haushaltsplanes ist für das Jahr 2017 eine positive freie Finanzspanne von ca. 6,2 % der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes zu erwarten:

Freie Finanzspanne:

Einnahmen Verwaltungshaushalt abz. Kalk. Kosten u. Innere Verr.	9.392.852 €
Zuführung vom Verwaltungs- zum Vermögenshaushalt:	826.501 €
+ Investitionspauschale nach Art. 12 FAG	110.000 €
<u>./. Ordentliche Tilgung:</u>	<u>353.664 €</u>
=absolute freie Finanzspanne	582.837 €
=relative freie Finanzspanne	6,2%

Die mittelfristige Finanzplanung geht von folgenden Freien Finanzspannen aus:

Haushaltsjahr	Freie Finanzspanne	
	absolut	relativ
2018	526 T €	5,6 %
2019	1.140 T €	12,1 %
2020	1.227 T €	13,1 %

Estenfeld, den 03.03.2017 / überarbeitet 15.03.2017
Verwaltungsgemeinschaft Estenfeld
Kämmerei
Frank Fiebig